Heimtextil Trends : neue Themen deuten den Weg in die Saison 2013/14

Autor(en): **Meub, Heike**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **119 (2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678574

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heimtextil Trends: Neue Themen deuten den Weg in die Saison 2013/14

Heike Meub, Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt/Main, DE

Vorhang auf für den neuen Heimtextil Trend: Stellvertretend für den Heimtextil Trendtable hat das Stijlinstituut Amsterdam erste Einblicke in die Saison 2013/2014 gewährt. Während der Fachmesse Tendence stellte Anne Marie Commandeur, Designerin und Geschäftsführerin des Stijlinstituuts Amsterdam, am 24. August 2012 im Portalhaus der Messe Frankfurt das neue Heimtextil Trendbuch «Being» vor.

Aussteller der Heimtextil, Designer, Einrichter und Raumausstatter nutzten die Gelegenheit, um sich rund vier ein halb Monate vor der Heimtextil (9. bis 12. Januar 2013) über die neuesten Designentwicklungen zu informieren.

«Das Stijlinstituut Amsterdam und alle beteiligten Designer haben eine beeindruckende Vorlage geschaffen, die der internationalen Branche als erstklassige Inspirationsquelle und Richtlinie dient. Wir dürfen wir auf der Heimtextil eine fantastische Trendschau mit vielen überraschenden Elementen erwarten», freut sich Olaf Schmidt, Vice President Textiles & Textile Technologies der Messe Frankfurt. Auf der Messe im Januar 2013 werden die neuen Trendthemen in einer aufwändig inszenierten Sonderschau im Forum 0 visualisiert.

Du bist, wie Du lebst

Das neue Trendbuch umfasst vier Themen, die jeweils durch einen prägnanten Charakter veranschaulicht werden. Unter dem Leitsatz «Du bist, wie Du lebst» haben die Trendforscher vier Persönlichkeiten herausgebildet, die von einer klaren Vorstellung vom Leben und vom Sein angetrieben sind. Dabei sind Charaktere entstanden, die aktuelle gesellschaftliche Strömungen verkörpern: the historian, the eccentric, the inventor und the geologist. Als wichtiger Teil der Persönlichkeit wird der Wohnraum gesehen. Dabei werden auch die emotionalen Wirkungen durch Veränderungen an der Innenausstattung beachtet. Die Herausforderung besteht darin, Lösungen zu finden, die unser Wohnen und Leben verbessern.

Trendbuch 2013/2014 «Being«

Unter dem Titel «Being» spiegelt das Heimtextil Trendbuch 2013/2014 auf kompakte und informative Weise die Gedanken, Ideen, Inspirationen, Thesen und Ausführungen der Trendtable-Mitglieder wider. Beispielhaft stellt das Trendbuch aktuelle avantgardistische Projekte aus Interior, Architektur, Mode, Design und Kunst vor. «Die neuen Trendthemen konzentrieren sich auf Konzepte, zu denen wir alle uns emotional verbunden fühlen», betont Anne Marie Commandeur. «Es werden Räume mit Charakter kreiert. Auf intime Inspirationen und persönliche Sehnsüchte wird dabei ebenso eingegangen wie auf praktische Bedürfnisse.»

Heimtextil: besondere Funktion als Trendbarometer

Als weltweit grösste Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien kommt der Heimtextil eine besondere Funktion als Trendbarometer und Masseinheit für Qualitätstextilien mit Design und innovative Funktionalität zu. Daher hat die Messe Frankfurt bereits 1991 den Heimtextil Trend ins Leben gerufen. Jahr für Jahr erarbeitet ein international besetzter Trendtable die wichtigsten allgemeingültigen Strömungen und liefert Produktentwicklern, Kreativteams, Einrichtern und Designern wertvolle Orientierung sowie zuverlässige Aussagen. Im jährlichen Wechsel zeichnet ein anderes Mitglied für die Ausführung der Heimtextil Trends verantwortlich. Zur Saison 2013/2014 verleiht ihnen das Stijlinstituut Amsterdam Name und Gestalt.

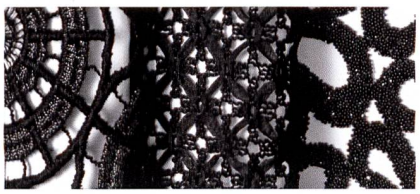

Abb. 1: The historian – Netzstrukturen und Stickereien

Abb. 2: The historian – Gold und Brokat

Abb. 3: The eccentric – zeitlose Qualität mit dekorativem Charakter

Heimtexil Trendbuch 2013/2014 „Being": Die vier neuen Trendthemen im Überblick

The historian

Er schätzt dauerhafte Werte und entdeckt zugleich neue Wege, Vergangenes ins Hier und Jetzt zu bringen. So liebt er edle Produkte von höchster Handwerkskunst. Das späte 16. und 17. Jahrhundert, Epochen mit einem Reichtum an historischer Kunst und handwerklichem Können, bieten ihm Inspiration. Ausdrucksstarke Ornamente, üppige Verzierungen und veredelte Details strahlen eine aristokratische Dynamik aus. The historian ist ein Liebhaber des Luxus mit einem Gespür für die Qualität und Herkunft der Objekte.

Textilien im Layer-Look finden sich hier ebenso wie Netzgewebe und kunstvolle Stickereien (Abb. 1). Eine Vielzahl verschiedener Techniken und Materialien – von Klöppelarbeiten bis hin zu Laser-Cuts – zeigen die Bandbreite der historischen aber auch futuristisch anmutenden Handwerkskunst auf. Gold-, Bronze- und Kupferglanz und raffinierte Spiegelungen an den Materialoberflächen erhellen spärlich beleuchtete Räume (Abb. 2). Die Farben im Raum sind eher gedeckt und von geheimnisvollen Schattierungen geprägt.

The eccentric

Seine Leidenschaft gilt extravaganten Entdeckungen, die zeitlose Qualität und dekorativen Charakter mit-

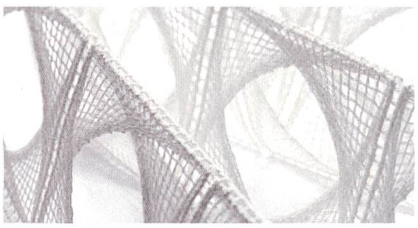

Abb. 4: The inventor - Openwork

einander verbinden. Er sucht nach Unikaten, Kuriositäten und Originalen mit exotischen oder ethnischen Einflüssen. Traditionell und ursprünglich soll es sein. Der moderne Dandy und Bohemien liebt elegant gefertigte Textilien, wie etwa handgefärbte Seide oder auffällig glänzende Schlangenhautimitate, von Anzugsstoffen inspirierte Polsterstoffe oder orientalischen Jacquard (Abb. 3). In seinen Räumen findet man Muster mit folkloristischen Blumen. Wandverkleidungen sind Textilien nachempfunden. Die vorherrschenden Farben sind asiatisch inspiriert und spielen auf ungewöhnliche Weise zusammen.

The inventor

Dinge zu entwickeln, die das Leben spannend machen – hier sieht the inventor seine Herausforderungen. Er arbeitet an Konzepten, die Funktion und Spass sowie Wellness und Genuss vereinen. Seine Sehnsucht führt ihn zu unentdeckten Welten voller Wunder und Abenteuer. Er probiert Neues aus, was massgeblich die Gestaltungsprozesse prägt. Stoffe werden buchstäblich zum Leben erweckt: Sie schlingern, flattern und wachsen als blumige Ornamente – äusserst sinnlich und

Abb. 5: The geologist – rustikal und erdig

taktil. Der Mensch experimentiert mit ungewöhnlichen Polsterstoffen, Openwork-Gittern und Geflechten (Abb. 4). Geschäumte Textilien schaffen eine luftige Fülle und geben Räumen und Möbeln einen neuen Look. Auch technische Schleier, irisierende Folien und Latex finden Anwendung. Federleichte Konstruktionen spielen mit Licht und Spiegelungen. Lebendige Farben sorgen für aussergewöhnliche Kontraste und wecken Neugier.

The geologist

Der Naturliebhaber schätzt und schützt die Erde mit all ihren Kostbarkeiten. Er erforscht sie bis in die tiefsten Schichten und begibt sich auf Entdeckungsreise nach dem Unbekannten und Unerwarteten. Er weiss um die Qualität und die

Abb. 6: The geologist – geheimnisvoller Glanz

Herkunft eines Produktes. Ihn faszinieren die Unregelmässigkeiten geologischer Oberflächen. Natürliche Strukturen werden in seiner Umgebung durch bunte Mergelaspekte und schlängelnde, virale Muster aufgewertet. Hinzu kommen grobe Körnungen, rindenartige Maserungen sowie rustikales Leder, Fell oder Naturkork (Abb. 5).

Fleckeneffekte verleihen eher nüchternen Oberflächen Lebendigkeit. Gebrochener, geheimnisvoller Glanz blitzt aus den Materialien hervor (Abb. 6). Die Farbreihe spiegelt die geheimnisvolle, dunkle Seite der Natur wider. Intensive Farben werden durch Töne von giftiger Intensität und metallischem Glanz komplettiert.

Die Messe Heimtextil findet in Frankfurt am Main vom 9. bis 12. Januar 2013 statt.

TESTEX prüft und zertifiziert seit 1846. Dank modernster Infrastruktur, dem technischen Know-How und der hohen Zuverlässigkeit wird das Schweizer Textilprüfinstitut zudem seit Jahren auch weit über die Landesgrenzen hinaus geschätzt. www.testex.com

TESTEX®